

Pressemitteilung

Nr.: 05/2026

Berching, den 17.02.2026

Auskunft erteilt: Stadtmarketing
Telefon: 08462/205-51
E-Mail: platzek.veronica@berching.de
Presseverteiler: überregional

Jugend wählt Zukunft Demokratie zum Anfassen in Berching

Wie fühlt sich Wählen eigentlich an? Genau das können Jugendliche in Berching jetzt ganz praktisch erleben! Dank der engagierten Arbeit der Gemeindlichen Jugendpflegerin Julia Ehrensberger und des Jugendbetreuers Bernd Knüfer wird Demokratie für junge Menschen greifbar, verständlich und richtig spannend.

Ende Februar sind Ehrensberger und Knüfer in den Berchinger Schulen, um die fiktive Wahl durchzuführen. Dabei können die Jugendlichen ihre Stimme für den Berchinger Bürgermeister und den Landrat bzw. die Landrätin abgeben – wobei den Bürgermeister natürlich nur die Berchinger Jugendlichen wählen dürfen. Damit auch wirklich alle wissen, worum es geht, gibt es im Vorfeld Infomaterial an den Schulen: Was ist eine Kommunalwahl? Welche Aufgaben haben Bürgermeister und Landrat? Und wer sind eigentlich die Bürgermeisterkandidaten? Alles einfach erklärt und auf den Punkt gebracht.

Die Durchführung der Wahlen liegt in den Händen von Julia Ehrensberger und Bernd Knüfer, die mit viel Herzblut dafür sorgen, dass sich alle Jugendlichen ernst genommen und gut begleitet fühlen. Offiziell unterstützt wird das Projekt vom Kreisjugendring Neumarkt und dem Bayerischer Jugendring.

Wichtig dabei: Es geht nicht primär um das Wahlergebnis. Vielmehr ist die Jugendwahl eine pädagogische Maßnahme, die jungen Menschen niederschwellig und fast spielerisch zeigt, wie Demokratie funktioniert. So werden Hemmschwellen abgebaut und die Lust gestärkt, später auch tatsächlich wählen zu gehen.

Gleichzeitig können Jugendliche ihre Meinung äußern, eine Richtung vorgeben und zeigen, was ihnen wichtig ist. Und auch wenn die Wahl noch nicht offiziell ist: Politiker schauen ganz genau hin, denn die Stimmen der Jugend haben Gewicht.

Die Ergebnisse werden am 01.03. vom Bezirksjugendring Oberpfalz veröffentlicht und am 02.03. zusätzlich kommunal bekanntgegeben.

Ein starkes Projekt, das zeigt: Demokratie beginnt nicht erst mit 18 – sondern genau hier und jetzt.